

TAG DER PFLEGE



PFLEGENDE IM MITTELPUNKT

Austausch, Anerkennung und die Zukunft im Blick

Fr. 9.10.2026 ab 14 Uhr
KSH Kloster Benediktbeuern

Der Tag der Pflege 2026 im Landkreis bringt Pflegekräfte, pflegende Angehörige und Fachakteur:innen zusammen. Ein Tag, der Raum schafft für Begegnung, Austausch und neue Perspektiven.



**Katholische
Stiftungshochschule
München**
University of Applied Sciences



Liebe Pflegende,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

es gibt diese Puzzleteile, ohne die kein Bild funktioniert. Sie sind elementar, um ein Motiv zu verstehen. So ist es auch mit den Pflegenden – ohne sie würden das Leben und der Alltag vieler Menschen nicht klappen. Sie sind es, die für ganz viele Bürgerinnen und Bürger die entscheidenden Puzzleteile ihres Lebens sind. Mit dem Tag der Pflege möchte der Landkreis das Engagement aller in der Pflege Tätigen, aber auch das der Pflegenden zuhause, nicht nur würdigen, sondern ihnen auch die Möglichkeit geben, sich untereinander auszutauschen und abseits der eigentlichen Tätigkeit ein wenig Kraft zu tanken. Denn nur wer selbst Energie hat, kann auch welche geben. Der Landkreis hat mit dem Pflegestützpunkt ein Angebot geschaffen, um Pflegenden aber auch denjenigen, die Pflege benötigen, eine Hilfestellung und Orientierung zu bieten. Aus meiner Sicht ist das sehr wichtig, damit diejenigen, die es ohnehin schon schwer genug haben, Unterstützung bei der Bewältigung der Situation erfahren. Nutzen Sie die Gelegenheit, vielleicht können Sie Impulse aus dem ein oder anderen Angebot mitnehmen, vielleicht ist es aber auch ein Gespräch, welches Ihnen Motivation, Schwung, Gelassenheit oder eine neue Sicht auf die Dinge schenkt. Alle, die sich in diesem Bereich engagieren, machen unseren Landkreis mit ihrem Handeln tagtäglich ein wenig besser. Danke dafür! Allen Besucherinnen und Besuchern des Tags der Pflege wünsche ich eine inspirierende Veranstaltung.

Ihr

Ludwig Schmid
Landrat



Konzept

Der Tag der Pflege 2026 im Landkreis bringt die Pflegekräfte, pflegende Angehörige, Fachakteure und Interessierte zusammen. Ein Tag, der Raum schafft für Begegnung, Austausch und neue Perspektiven.

Im Fokus stehen:

- Vernetzung verschiedener Pflegegruppen – voneinander lernen, miteinander gestalten
- Zukunftsimpulse: Entwicklungen, Herausforderungen und innovative Ansätze in der Pflege
- Orientierung: Vorstellung des neuen Pflegestützpunkts im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen als zentrale Informations- und Beratungsstelle
- Anerkennung & Sichtbarkeit für die Arbeit in professioneller und familiärer Pflege
- Expertise, Erfahrung, Dialog und auch Zeit für sich selbst!



Audimax – Zukunft der Pflege erleben

Im Audimax richten wir den Blick nach vorn: Innovative Ansätze, Robotik und digitale Lösungen zeigen, wie Pflege von morgen gestaltet werden kann. Im Fokus stehen praxisnahe Entwicklungen aus dem „Zukunftslabor Pflege“ sowie Ideen, die den Alltag nachhaltig verbessern. Hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis geben inspirierende Einblicke und setzen Impulse für neue Wege in der Pflege.

Audimax der KSH / EG	
14:00 Uhr	Begrüßung durch Landrat Ludwig Schmid
14:20 Uhr	Vorstellung Pflegestützpunkt
15:00 Uhr	Von der Idee zum Zukunftslabor Pflege: Campus Garmisch
15:30 Uhr	Wenn Robotik auf Pflege trifft: Innovation im Alltag
16.00 Uhr	Robotik der Zukunft
17:00 Uhr	Zukunft Alter - was wir brauchen damit Pflege morgen gelingt

Fachforum – Praxisnah beraten und informiert

Im Fachforum stehen die Themen des Alltags im Mittelpunkt: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung sowie barrierefreies und komfortables Wohnen. In entspannter Atmosphäre haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, ihre individuellen Fragen direkt an erfahrene Expertinnen und Experten zu richten. Ein Ort des Austauschs, der Orientierung bietet und konkrete Hilfestellungen für wichtige Lebensentscheidungen gibt.

N125 / Fachforum Pflege / 1. OG	
15:00 Uhr	Netzwerktisch: Gut vorsorgen - selbstbestimmt entscheiden
16:30 Uhr	Netzwerktisch: Barrierefrei und komfortabel wohnen. Ein Leben lang zu Hause.



Raum der inneren Stärke – Entspannung und neue Kraft schöpfen

In ruhiger Atmosphäre entsteht Raum für Achtsamkeit, Selbstfürsorge und neue Perspektiven für den Alltag.

N127 / Das Programm für deine Stärke/ 1. OG	
14:30 Uhr	Du gibst jeden Tag dein Bestes in der Pflege. Gut bei sich bleiben. Mitgefühl leben und Kraft bewahren.
16:30 Uhr	Yin Yoga mit Liveharfe

Natur erleben auf dem Benediktusweg

Eine wohltuende Auszeit, die Körper und Geist gleichermaßen anspricht und Raum für neue Gedanken öffnet.

Das Programm für deine Seelenzeit in der Natur	
15:30 Uhr	Herzesspaziergang entlang des Benediktusweges

Mitmachen & Erleben – Alltag hautnah begreifen

Das ganztägige Programm lädt dazu ein, selbst aktiv zu werden und neue Perspektiven zu gewinnen.

ab 14:15	Ganztägige Programmpunkte
	Demenzparcours (Raum N108)
	Rolliparcours (Raum N111)
	Kreativwerkstatt (Raum N024)
	verschiedenste Informationsstände (KSH 1. OG)

Mitreißend und voller Lebensfreude: Bavarian Pop live

Mitreißende Klänge, moderne bayerische Sounds, gute Stimmung, saftige Schmankerl und erfrischende Getränke sorgen für einen lebendigen und geselligen Ausklang.

Sound und Schmankerl	
18:00 Uhr	Triotissima-Mädels: frischer Bavarian-Pop

Das Programm im Audimax:



14:00 Uhr



Audimax

Begrüßung und Eröffnung

durch Landrat Ludwig Schmid, Dekan der Katholischen
Stiftungshochschule Benediktbeuern Prof. Dr. Michael Spieker und
Geschäftsführer des Kreisbildungswerks Bad Tölz-Wolfratshausen
Andreas Käter.





14:20 Uhr



Audimax

Vorstellung Pflegestützpunkt

Gabi Strauhal

Tine Wachhausen

Yvonne Maily

Barbara Stefan

Pflegestützpunkt im Landratsamt
Bad Tölz-Wolfratshausen



Seit dem 1. Juni 2025 ist der Pflegestützpunkt im Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Pflege und Unterstützung im Alter. Unsere Beratung ist neutral, unabhängig und kostenfrei. Wir vermitteln Informationen, leisten Aufklärung und unterstützen mit präventiven Angeboten. Als Teil des Versorgungsnetzwerks für Seniorinnen und Senioren koordinieren wir regionale Hilfen und schaffen Orientierung im komplexen Unterstützungssystem. Im Mittelpunkt steht eine individuelle Beratung zu Sozial- und Pflegeleistungen. Bei komplexen Situationen übernehmen wir ein strukturiertes Case Management und planen gemeinsam passende Unterstützungsmaßnahmen. Dafür vernetzen wir pflegerische und soziale Angebote und arbeiten eng mit Einrichtungen, Dienstleistungsorganisationen und Beratungsstellen zusammen.





Von der Idee zum Zukunftslabor Pflege



Alexander Huhn

Projektleitung Robotische Systeme
bei der Caritas



Birgitta Greilinger

Entwicklung und Leitung Bildungszentrum
Garmisch-Partenkirchen

Der gemeinsame Campus der drei Forschungspartner: Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V., Technische Universität München in Garmisch-Partenkirchen und LongLeif GaPa gGmbH, verfolgt das Ziel, Forschung, Pflegepraxis, Bildung und technologische Entwicklung an einem Ort zusammenzuführen. Gemeinsam mit weiteren Partnern entsteht ein interdisziplinäres Zukunftslabor, in dem neue Ansätze für ein selbstbestimmtes Leben im Alter sowie für die Unterstützung professioneller Pflege entwickelt und erprobt werden. Der Vortrag gibt Einblicke in die Entstehung und Vision des Campusprojekts sowie in die enge Zusammenarbeit zwischen Pflegepraxis, Sozialwirtschaft und Robotikforschung. Der Campus versteht sich dabei nicht nur als Forschungsstandort, sondern als langfristige Plattform für Austausch, Lernen und gemeinsames Gestalten der Zukunft der Pflege.



Wenn Robotik auf Pflege trifft – Innovation im Alltag



Isabella Salvamoser

Wissenschaftliche Referentin Robotik
in der Pflege, Caritas

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Forschungs- und Entwicklungsansätze rund um Assistenzrobotik, Künstliche Intelligenz und menschenzentrierte Technologieentwicklung. Der Vortrag zeigt, wie neue Technologien gemeinsam mit Pflegefachpersonen, Forschenden und weiteren Akteuren entwickelt werden, um reale Bedarfe aus dem Pflegealltag aufzugreifen. Darüber hinaus thematisiert der Vortrag die Bedeutung partizipativer Entwicklungsprozesse, ethische Fragestellungen sowie die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration innovativer Technologien in die Pflege.



Robotik der Zukunft:

Einsatzmöglichkeiten und Nutzen für die Pflege

Dr. Martina Kohlhuber

Wissenschaftliche Leiterin TUM
Forschungszentrum Geriatrie



Der Vortrag „Robotik der Zukunft“ gibt Einblicke in aktuelle Entwicklungen und zukünftige Einsatzmöglichkeiten robotischer Technologien in der Pflege. Im Fokus steht, wie innovative Robotiklösungen Pflegefachpersonen in ihrem Arbeitsalltag unterstützen und gleichzeitig die Selbstständigkeit sowie Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen stärken können. Anhand konkreter Beispiele werden Potenziale, Grenzen und Zukunftsperspektiven robotischer Assistenzsysteme für die pflegerische Praxis aufgezeigt. Der Vortrag beleuchtet dabei sowohl die Chancen als auch die Herausforderungen und verdeutlicht, dass die erfolgreiche Umsetzung maßgeblich von einer engen Zusammenarbeit zwischen Pflegepraxis, Forschung und Technikentwicklung abhängt.



Zukunft Alter: Was wir brauchen, damit Pflege morgen gelingt!

Dr. Isabel Burner-Fritsch

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Kompetenzzentrum „Zukunft Alter“

Katholische Stiftungshochschule München



Pflege wird zukünftig nur gelingen, wenn wir die Menschen stärken, die Pflege leisten – als Angehörige wie als Professionelle. Dafür braucht es verlässliche Rahmenbedingungen in finanzieller und rechtlicher Hinsicht. Möglicherweise aber auch wieder mehr Selbstinitiative und gesundheitliche Vorausplanung von uns allen als zukünftig potenziell Pflegebedürftige. Wer Pflege ausschließlich dem System, den anderen, überlässt, stößt an Grenzen.

Pflege morgen heißt deshalb: Verantwortung teilen, frühzeitig vorsorgen und Pflege als gemeinsame gesellschaftliche Aufgabe verstehen.



Das Programm an den Netzwerktischen vom Fachforum:



15:00



N125 / Fachforum Pflege

Gut vorsorgen – selbstbestimmt entscheiden

Christian Laßwitz

Berater für Patientenverfügung und
Vorsorgevollmacht
(Christophorus Hospizverein
Bad Tölz-Wolfratshausen)



Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung sind wichtige Instrumente, um frühzeitig persönliche Wünsche und Entscheidungen für den Ernstfall festzuhalten. Dieser Programmpunkt bietet einen verständlichen Überblick über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Vorsorge und deren Bedeutung. Erfahren Sie, wie Sie rechtzeitig Verantwortung übernehmen können – für sich selbst und Ihre Angehörigen – und welche Schritte dabei zu beachten sind.





16:30



N125 / Fachforum Pflege

Barrierefrei & komfortabel wohnen: Ein Leben lang zuhause

Susanne Moog

Freie Beraterin der Beratungsstelle
Barrierefreiheit
Bayerische Architektenkammer
Innenarchitektin



Diese Veranstaltung informiert und berät kostenfrei zum barrierefreien Umbau von Wohnung und Haus. Zu Anfang findet ein Vortrag zu „Tipps und Tricks zum barrierefreien Umbau“ statt. Der Vortrag vermittelt praxisnahe Hinweise zu typischen Barrieren, einfachen Verbesserungsmaßnahmen und einer vorausschauenden Wohnraumplanung für mehr Sicherheit und Komfort.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einer individuellen Beratung durch die Innenarchitektin mit Schwerpunkt auf seniorengerechtes Wohnen. Teilnehmende können Pläne oder Fotos ihrer Wohnsituation mitbringen, um konkrete, umsetzbare Vorschläge zu erhalten. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, die ihr Zuhause zukunftssicher gestalten möchten.



Das Programm für deine innere Stärke:



14:30 Uhr



N127

Du gibst jeden Tag Dein Bestes in der Pflege. Gut bei sich bleiben! Mitgefühl leben und Kraft bewahren!

Christina Achner

Klar begleiten. Tiefer verändern. In Bewegung kommen.
Systemisches Coaching, Supervision und ganzheitliche
Prozessbegleitung für Menschen und Organisationen
im Wandel.



Sie kümmern sich. Sie fühlen mit. Sie geben alles.

Und manchmal denkt Ihr inneres System: „Danke, reicht jetzt.“ Wenn Mitgefühl in Stress kippt, das Gehirn auf Durchzug schaltet und man zwischen „Ich will helfen“ und „Ich kann nicht mehr“ pendelt – dann lohnt sich ein Blick hinter die eigenen Kulissen. Was erwartet Sie? Ihr Gehirn im Pflege-Modus: Warum es manchmal dichtmacht: Empathie, Mitleid oder Mitgefühl? Drei Gefühle – und nur eines ist langfristig gesund. Wenn Engagement langsam in Erschöpfung übergeht: Empathiestress erkennen. Achtsamkeit ohne Räucherstäbchen: Praktisch, kurz, alltagstauglich. Selbstmitgefühl lernen ohne weich zu werden mit bewährten Übungen aus dem MSC-Konzept = Achtsames Selbstmitgefühl. Ihr Gewinn: mehr Klarheit, innere Stabilität und neue Energie für Ihren Berufsalltag.





16:30 Uhr



N127

Yin Yoga mit Liveharfe - bringt Körper, Geist und Seele in Einklang

Michaela Griesmann & Kathi Urban

Yogalehrerin mit Leidenschaft und Herz

Musikerin mit Leib und Seele



In dieser besonderen Yin-Yoga-Stunde verbinden sich sanfte Praxis und live gespielte Harfenmusik zu einer tiefgehenden Erfahrung von Entspannung und Regeneration. Da im Yin Yoga die Muskulatur bewusst losgelassen wird, die Augen geschlossen sind und die Haltungen über mehrere Minuten – bis zu sechs Minuten – gehalten werden, entsteht ein Raum großer Empfänglichkeit und innerer Stille.

Die heilsamen Klänge der Harfe sind fein auf die jeweiligen Asanas abgestimmt und wirken nicht nur auf körperlicher Ebene, sondern laden auch mental und emotional zum Loslassen ein. Ergänzt durch den Klang der Klangschale entsteht ein schützender Klangraum, der das Nervensystem beruhigt und die Selbstheilungskräfte unterstützt. Lass Dich tragen von den Schwingungen der Harfe, tauche ein in tiefe Entspannung und erlebe Yin Yoga als eine berührende Reise zu Dir selbst.



Das Programm für deine Seelenzeit in der Natur :



15:30 Uhr



Start an der Cafébar

Herzeusspaziergang entlang des Benediktusweges

Impulse für Pflegekräfte und Angehörige –
Innehalten auf dem eigenen Weg

Gabi Leinauer

Pilgerwegbegleiterin, Koordinatorin
Hospizverein, Trauerbegleiterin



Gehen Sie mit uns auf einem Rundweg durch die wunderschöne Natur rund um das Kloster Benediktbeuern. Der Benediktusweg mit seinen Stationen lädt dazu ein, neue Kraft zu schöpfen und durch Impulse des hl. Benedikt leiten zu lassen. Gerade im Pflegeberuf, der von Fürsorge, Verantwortung und hoher Belastung geprägt ist, schenkt der Weg Raum für Achtsamkeit und bewusste Wahrnehmung.

Der begleitete Weg eröffnet Momente der Ruhe und des Austauschs. So können Sie gestärkt, mit neuen Perspektiven und mehr innerer Balance in Ihren Alltag zurückkehren.



Gauztägige Programmpunkte:



ab 14:15 Uhr



N111

Rollstuhlparcours

Im Rollstuhlparcours haben Sie die Möglichkeit, sich selbst in eine ungewohnte Perspektive zu begeben und typische Alltagssituationen aus Sicht von Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu erleben. Unterschiedliche Stationen laden dazu ein, Hindernisse zu überwinden und Barrieren bewusst wahrzunehmen.

Die eigenen Erfahrungen schaffen Verständnis für die Herausforderungen im Alltag und schärfen den Blick für mehr Achtsamkeit und Barrierefreiheit – wertvoll für alle, die in Pflege, Betreuung oder im Miteinander Verantwortung tragen.





ab 14:15 Uhr



N108

Demenzparcours

Besucherinnen und Besucher können an unterschiedlichen Stationen typische Alltagssituationen aus der Sicht von Menschen mit Demenz erleben. Unterstützt von geschultem Fachpersonal des Medizinischen Dienstes Bayern wird nachvollziehbar, wie herausfordernd selbst einfache Tätigkeiten wie Anziehen, Frühstücken oder Kochen für Betroffene sein können.

Der Demenzparcours macht erlebbar, welche Belastungen die Erkrankung mit sich bringt, und trägt so zu mehr Verständnis und Bewusstsein für die Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen bei. Die eindrücklichen Erfahrungen fördern Empathie, sensibilisieren für Herausforderungen im Umgang mit Demenz und geben wertvolle Impulse für den Alltag – besonders für pflegende Angehörige, aber auch für alle Interessierten.



Medizinischer Dienst
Bayern





ab 14:15 Uhr



N024

Kreativwerkstatt

Die offene Kreativwerkstatt der KSH lädt Sie ganztagig dazu ein, selbst aktiv zu werden und einen wohltuenden Ausgleich zum Pflegealltag zu erleben. Kreatives Gestalten schafft Raum zum Durchatmen, fördert die Selbstfürsorge und kann neue Kraft schenken.

Entdecken Sie vielfältige Gestaltungsideen, die sich nicht nur vor Ort umsetzen lassen, sondern auch leicht in den eigenen Alltag integrierbar sind – für kleine Auszeiten zu Hause oder gemeinsam mit Pflegebedürftigen. Die entstandenen Werke können Sie als persönliche Erinnerung und Inspiration mitnehmen.



Sound und Schmaukertl:



ab 18 Uhr



1. OG KSH

Musikalischer Ausklang mit den Triotissima-Mädels

Triotissima – Evi Baur, Katharina Urban (Weigl) und Katharina Urban (Packl) bringen frischen Bavarian Pop mit einer ganz besonderen Note auf die Bühne. Mit Harfe, Gesang und Querflöte verbinden sie traditionelle Klänge mit modernen Rhythmen und schaffen einen einzigartigen, gefühlvollen Sound. Charmant, mitreißend und authentisch begeistern sie ihr Publikum mit Eigenkompositionen und neu interpretierten Songs – bayerisch, feminin und voller Lebensfreude.



Verpflegung, Getränke sowie Informationsstände



ab 14 Uhr



1. OG Gang

Kaltgetränke-Bar tagsüber

Gönnen Sie sich ein kühles Erfrischungsgetränk im 1. OG vor den Räumlichkeiten des Fachforums.



ab 18 Uhr



1. OG Gang

Sound und Schmauckerl

Mit Musik im Hintergrund lassen wir den Tag gemeinsam entspannt ausklingen. Ab 18 Uhr laden wir Sie herzlich ein, bei einer kleinen Stärkung und einem Getränk noch einmal durchzuatmen, anzustoßen und den Moment zu genießen. Freuen Sie sich auf eine offene, lebendige Atmosphäre – und darauf, mit Kolleginnen und Kollegen, Fachleuten und neuen Kontakten ins Gespräch zu kommen und den Tag Revue passieren zu lassen.





ab 14 Uhr



Klosterinnenhof



Café & Kuchen

Ronja Budde ist mit ihrem mobilen Café MuCaPie - Muffins, Cakes & Pies ein echtes Highlight auf jeder Veranstaltung. Ihr Getränkesortiment reicht von sämtlichen Kaffeevariationen und -alternativen inkl. heißer Schokolade, Matcha Latte und selbstgemachten Eistees. Selbstgebackenes wie Cookies, Muffins oder Tartes ergänzen die Auswahl. Lassen Sie sich am Tag der Pflege von ihren einzigartigen Kreationen verwöhnen.





ab 14 Uhr



1. OG KSH

Informationsstände

Ob Pflege zu Hause, Unterstützungsmöglichkeiten oder Beratungsangebote: an den Informationsständen im ersten Obergeschoss der KSH finden Sie Antworten auf Ihre Fragen und kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.



ab 14 Uhr



verschiedene Stationen

Betreuungsangebot

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, den „Tag der Pflege“ in Ruhe und vollumfänglich wahrzunehmen, stellen wir ein Betreuungsangebot für Angehörige bereit. Während Ihres Aufenthalts sind Ihre Liebsten in einer sicheren und fürsorglichen Umgebung gut betreut. Wir bitten um Verständnis, dass dieses Angebot ausschließlich nach vorheriger Anmeldung in Anspruch genommen werden kann.

Bitte melden Sie sich beim Kreisbildungswerk bis zum 2. Okt.:
(Tel: 08179-4239890, E-Mail: info@kbw-toelz-wor.de)





Wichtige Informationen auf einen Blick:

Veranstaltungsort:

KSH Kloster Benediktbeuern

Don-Bosco Straße 3, 83671 Benediktbeuern

Datum & Uhrzeit:

Fr. 9. Oktober 2026 von 14 -19 Uhr

Kontakt & Informationen:

info@kbw-toelz-wor.de

Tel: 08179-4239890

Website:

www.tagderpflege.info

Veranstalter:

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Eintritt frei!

WWW.TAGDERPFLEGE.INFO